

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 33 (1991)
Heft: 3: Körper

Vorwort: Editorial
Autor: Pfäffli, Kathrin / Wyder, Franziska

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf die Ausschreibung der Themen für den Puls in diesem Jahr in der Ausgabe 1/91 erhielten wir ungefragt drei Texte zu dieser Nummer: Das Thema Körper scheint viele LeserInnen stark zu beschäftigen.

Die Photos haben mit unserer Vorstellung von Idealkörpern wenig gemeinsam. Die Bildausschnitte mit Hügeln, Schatten, Falten und Wellen zeigen andere Körper und eine andere Wahrnehmungsweise. Normalerweise schauen wir behinderte Menschen nicht genau an, sind wir uns ihre Darstellung nicht gewöhnt. Was ist schön? Eine ästhetische Darstellung von behinderten Körpern muss neu geschaffen werden, und zwar auch ausserhalb von unseren Kreisen.

Kathrin Pfaff

franziska wyder